

3. Mai 2018, Donnerstag, Fest Kreuzauffindung. Der Himmlische Vater spricht durch Sein williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne in den Computer um 18.20 Uhr.

Im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Der Himmlische Vater spricht heute:

Ich, der Himmlische Vater spreche jetzt und in diesem Augenblick durch Mein williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne, die ganz in Meinem Willen liegt und nur die Worte wiederholt, die aus Mir kommen.

Meine geliebte kleine Anne, geliebte kleine Schar und auch ihr, Meine geliebte Gefolgschaft. Auch heute spreche Ich erneut zu euch, Meine Geliebten. Es ist wirklich dringend, dass Ich erneut Meine Worte und Weisungen in die Welt hinein gebe.

Du, Meine geliebte Tochter, bist auch heute bereit, diese Botschaften noch am Abend per Computer zu schreiben.

Heute, am Priesterdonnerstag möchte ich erneut Meine geliebten Priestersöhne auffordern Meine Botschaften zunächst mit dem Verstand und der Vernunft zu lesen. Setzt doch endlich euren Verstand ein. Warum lasst ihr euch immer wieder mit den allgemeinen und weltlichen Geschehen berieseln?

Ich, euer Himmlischer Vater werbe, um jeden einzelnen Priester. Ihr habt doch euer Weihversprechen als Priester abgelegt. Habt ihr all das vergessen was ihr versprochen habt? War eure Berufung ein einziger Trugschluss? Ist für euch alles als Fortschritt von Wichtigkeit? Habt ihr euch der modernen Zeit angepasst?

Bin Ich nicht heute und ewig der Dreifaltige Gott? Bin Ich veränderbar? Ihr könnt dies mit einem klaren „nein“ beantworten. Ist die Bibel, das Alte und das Neue Testament, veraltet? Bin Ich nicht mehr der Einzige und Wahre Gott in der Dreifaltigkeit?

Meine Geliebten, ihr habt euch verändert. Ich bin nicht wandelbar. Ich bin und bleibe der einzig wahre Gott in der Dreieinigkeit.

Ihr habt euch von Mir durch die Glaubenslosigkeit entfernt. Ihr habt Mich aus eurem Gewissen gestrichen. Ich bin für euch nicht mehr präsent.

Meine geliebten Priestersöhne, die Priesterkleidung habt ihr der Welt angepasst. Ihr habt dadurch Mich, den unveränderbaren Gott in der Dreieinigkeit abgelehnt. Ich werde nicht mehr von euch angebetet. Die Verehrung des Allerheiligsten Altarssakramentes ist unmodern geworden. Wer von euch, Meine geliebten Priestersöhne, glaubt noch an die Heilige Eucharistie? Ich bin nur noch ein Symbol, das man in die äußerste Ecke in den Kirchen verbannt.

Wie sehr flehe Ich um jeden einzelnen von euch, Meine geliebten Priestersöhne? Mein Tränenstrom weitet sich ins Unermessliche aus. Ihr wendet euch immer mehr von Mir ab und Ich suche euch vergeblich. Wo finde Ich ein Priesterherz, das wirklich für Mich die Herzenstüre öffnet? Ich suche es vergeblich. Es ist nicht mehr vorhanden.

Täglich warte Ich mit eurer liebsten Himmlischen Mutter auf eine Antwort von euch, die Mich dankbar werden lassen könnte. Ich rufe nach euch, doch ihr hört nicht auf Meine Stimme. Sie verhallt im Weltall so als wäre sie nie erschallt. Könnt ihr Meine Sorgen und Ängste nicht ein wenig in euer Herz aufnehmen?

Ich habe euch berufen. Warum denkt ihr nicht an eure Berufung und bleibt ihr treu? Habt ihr Mir nicht eure Treue geschworen?

Was verlangt ihr von Mir, das ich für euch tun soll? Bin Ich nicht für einen jeden von euch ans Kreuz gegangen? Habt ihr nicht voller Begeisterung euer Weiheversprechen abgelegt? Zu dieser Zeit habe Ich voller Dankbarkeit auf euch geschaut.

Seht doch Mein Leiden, wenigstens am heutigen Tag. Geht doch heute Meinen Kreuzweg.

Wo ist die Volksfrömmigkeit geblieben? Heute feiert man den Tag der Kreuzauffindung Meines Sohnes. Überlegt euch, was dieser Tag für Mich bedeutet. Ich frage euch, nehmt ihr euer Kreuz auf euch und folgt Mir nach? Das Kreuz bedeutet für einen jeden von euch eine Kostbarkeit. Tragt es willig, denn es ist wertvoll und dient eurem Heil. Durch das Kreuz könnt ihr Mir beweisen, ob ihr Mich wirklich liebt. Tragt es nicht schleppend, sondern willig und dankbar.

Wenn ihr wüsstet, Meine Geliebten, wie viel Sühneseelen Ich für euch bestimmt habe, die euer Kreuz als Sühneleiden auf ihre Schultern nehmen? Dadurch könnt ihr die Gelegenheit ergreifen, umzukehren. Diese Sühneseelen opfern und beten täglich für euch und lassen nicht nach euch retten zu wollen. Ist es wirklich euer Wunsch in die ewigen Abgründe zu sinken? Viele Priester stehen bereits am Abgrund. Entscheidet euch, denn ihr habt einen eigenen Willen geschenkt bekommen. Ich wünsche, dass ihr euch aus eigenem Willen für Mich entscheidet, denn der Glaube ist die freieste Entscheidung eines jeden Menschen.

Kommt heute am Priesterdonnerstag und am Tag der Kreuzauffindung an Mein liebendes Herz. Ich flehe euch an. Öffnet es weit und gewährt Mir Einlass. Ich klopfe an eure Türen. Erhört Mein ständiges Flehen.

Wo ist Meine Katholische Kirche? Wo ist sie noch zu erkennen. Der Stellvertreter Christi, der Oberste Hirte, hat Meine Kirche bis zur Unkenntlichkeit zerstört und dem Modernismus und den Freimaurern preisgegeben.

Um euer Leben hilfreich zu gestalten, habe Ich euch die zehn Gebote zur Hand gegeben. Doch Mein Oberster Hirte zerstört weiterhin Stück für Stück die Kirche Meines Sohnes. Er bekennt nicht vor der Welt, dass Ich der Wahre und Einzige Gott in der Dreieinigkeit bin, denn er kniet nicht vor Mir nieder und glaubt nicht an Mich. Er ist völlig verwirrt

und hat sich dem Irrglauben anheim gestellt. Er ist zum Häretiker geworden und lehnt die Gesetze und Hilfen der Katholischen Kirche ab. Die Dogmen sind für ihn nicht wichtig. Er löst ein Kloster nach dem anderen auf. Es sind die Klöster, die Mein Heiliges Opfermahl im Tridentinischen Ritus feiern. Diese Klöster sind ihm ein Gräuel.

Meine geliebten Kinder, betet für seine Rettung, denn er steht vor dem Abgrund und sieht keinen Anlass sich ändern zu wollen. **Ich liebe ihn und möchte ihn retten. Könnt ihr euch vorstellen, wie viele Tränen Ich bereits um ihn vergossen habe?**

Meine geliebten Priestersöhne, eilt an Mein liebendes Herz. Morgen begeht ihr den Herz-Jesu-Freitag und am Samstag das Zönakel der Gottesmutter. Am heutigen Tag habt ihr dem Himmel eine Freude mit der Rasenkreuz-Andacht gemacht. Lasst nicht nach in der Anbetung des Allerheiligsten Altarssakramentes. Zu wenig Gläubige pflegen die Anbetung. In Dankbarkeit möchte Ich euch, Meine Geliebten, an Mein liebendes Herz drücken, denn ihr habt Mir eine überaus große Freude bereitet. Ich liebe euch unermesslich.

Ihr beweist Mir durch eure Gegenliebe, dass ihr Mich wirklich liebt. Wie dankbar bin Ich und erfreue Mich eurer liebenden Herzen.

Meinem geliebten Priestersohn Rudi möchte Ich heute für seinen Kampfeinsatz danken. Ich erfreue Mich Seiner Bereitschaft, dass er Mir beweist, dass er Mich wirklich liebt und bezeugt. Du wirst an Meiner sicheren Hand die weiteren Wege beschreiten und nicht aufgeben, auch dann nicht, wenn es dir unverständlich erscheint.

Ich segne euch an diesem Abend mit Meiner und eurer liebsten Himmlischen Mutter und Königin vom Sieg allen Engeln und Heiligen in der Dreieinigkeit im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Seid bereit Meine Geliebten, denn der Kampf der Wahrheit hat begonnen. Ihr seid nicht allein gelassen, Meine Geliebten, eure Himmlische Mutter ist stets bei euch und lässt euch nicht allein.